

# „WIR SETZEN AUF DIE GEWINNER DER DIGITALISIERUNG“

Der Digital Leaders Fund hat den Financial Advisors Award 2020 in der Kategorie Investmentfonds gewonnen. Cash sprach mit Baki Irmak, einem der Köpfe hinter dem Fonds, über die Ausrichtung und das weitere Potenzial des Fonds.

*Der Digital Leaders Fund ist mit dem Financial Advisors Award in der Kategorie Investmentfonds ausgezeichnet worden. Was bedeutet das für Sie?*

**Irmak:** Anerkennung für eine gute Leistung. Wir haben für unsere Investoren im Corona-Jahr 2020 45 Prozent Wertzuwachs erreichen können. Seit Fondsauflegung vor knapp 3 Jahren sind es über 90 Prozent. Ich freue mich, dass auch immer mehr Financial Advisors von unserem Fonds überzeugt sind. Dieser Preis wird uns dabei noch helfen. Daher vielen Dank für die Auszeichnung.

*Der Fonds ist jetzt knapp drei Jahre alt. Wie kam die Idee, ein solches Produkt aufzulegen?*

**Irmak:** Ich war bereits in den Anfangsjahren des Internets als Fondsmanager tätig. Die Dot-com-Jahre waren die erste Verdauungsversuche der Märkte mit dem Thema Digitalisierung. Wir haben zwar damals schon zwischen Old und New Economy differenziert, aber nach dem Platzen der Bubble war die Euphorie der Unternehmen für den digitalen Wandel erstmal weg. Die Euphorie der Kunden für die digitale Welt aber hatte gerade erst begonnen. Als ich 2014 die Einheit Digital Business für die Deutsche Asset & Wealth Management, inklusive der DWS, verantwortet habe, wurde mir mit den Erfahrungen unserer eigenen digitalen Transformationsreise klar, dass die Digitalisierung und der Umgang damit der relevanteste Faktor für den Unternehmenserfolg ist. Daher habe ich die Deutsche Bank verlassen und 2018 den Fonds gemeinsam mit Stefan Waldhauser aufgelegt. *Sie wollen auf die Gewinner des digitalen Wandels setzen. Was verstehen Sie darunter?*

**Irmak:** Wir haben drei Gruppen von Gewinnern ausgemacht. Wir nennen diese Digital Transformation Leaders, Digital Business Leaders und Digital Enablers. Bei der ersten Gruppe handelt es sich um etablierte Unternehmen, die konsequent die Digitalisierung angehen oder in der Vergangenheit etwas pro-



Das Volumen des Fonds hat sich in 2020 mehr als verdreifacht.\*

duziert haben, das in der heutigen Zeit sehr viel Wert ist. Die zweite Gruppe der Gewinner sind typischerweise Plattform-Unternehmen wie Facebook aber auch Bezahldienstleister wie Mastercard oder The Trade Desk, eine amerikanische Online-Werbeplattform. Unternehmen, die die kritische Technologie für die Digitalisierung zur Verfügung stellen, gehören zu der dritten Gruppe. Beispiele hierfür Elastic, eine Anbieter für Enterprise-Search, sowie Nutanix, ein Anbieter von Software für den Betrieb von Rechenzentren. *Und wie schafft es eine Aktie in das Portfolio?*

**Irmak:** Im Grunde schauen wir darauf, ob die heutige Bewertung eines Unternehmens den tatsächlichen Wert widerspiegelt, also das, was Value-Investoren seit Benjamin Graham machen. Allerdings überschätzen wir diesen Ansatz auf die digitale Zeit. In der digitalen Zeit sind die größten Güter eines Unternehmens

keine materiellen Assets mehr. Über hat keine Autos, Delivery Hero keine Restaurants, Mastercard keine Bank und Airbnb keine Häuser. Es entscheiden die sogenannten immateriellen Güter wie z.B. Kundenzugang, Marke, Patente, die Innovationskraft, die Stärke der Plattform oder die Kundenbindung. Die Kundenbindung in der heutigen Zeit messe ich z.B. anhand der täglich aktiven Kunden gegenüber den monatlich aktiven Kunden. Der Quotient daraus liefert mir ein sehr gutes Maß für die Kundenbindung. Neben den klassischen fundamentalen Kriterien nutzen wir zahlreiche Kennzahlen, die wir digital KPIs bezeichnen. Wenn nach diesen Kriterien ein Unternehmen attraktiv erscheint, dann ist es ein Kandidat für unseren Fonds. Für uns ist The Digital Leaders Fund ein konzentrierter, auf Digitalisierung fokussierter MSC1-World-Fund. *Können Sie ein, zwei Beispiele von Unternehmen nennen, die man gemeinhin zunächst nicht in einem Fonds wie dem Digital Leaders Fund erwarten würde?*

**Irmak:** Disney ist so ein Wert. Wobei spätestens seit dem Streamingangebot Disney+ Anlegern die Digitalstory Disneys klarer ist. Auch die Schweizer Strammann Group, ein weltweit führender Anbieter für Zahnimplantate, ist unserm Portfolio. Die Digitalisierung hat die Zahnarztpraxen erobert und einer der Gewinner ist die Strammann Group, die neben Implantaten auch Scanner, 3D-Drucker, Biomaterialien und Allgier anbietet. Wir investieren auch in Banken, wie z.B. in die hochprofitable TCS Group, die größte Onlinebank Russlands. Auch Goldman Sachs ist im Portfolio des Digital Leaders Funds. Die bauen gerade mit Marcus sehr erfolgreich eine Online-Retailbank auf. Das Geld verdienen sie aber weiterhin mit Investmentbanking. Goldman ist einer der großen Profiteure der IPO- und SPAC-Welle bei den Digitalunternehmen. *Das Corona-Jahr 2020 hat der Digitalisierung noch einmal einen Schub verliehen. Inwiefern war 2020 ein Schlüsseler in Sachen Fondsanagement und wie hat sich die Marktlage auf die Mittelzuflüsse ausgewirkt?*

**Irmak:** Aus der Perspektive der Anleger in Digitalunternehmen war das „Pestjahr 2020“ eher ein Festjahr, zumindest was diesen Ausschnitt des Lebens betrifft. Aber auch dieses Jahr komme man sehr viele Fehler machen. Ich muss an diesen Tagen immer an die Sätze von Milan Kundera denken: „Der Mensch handelt im Nebel. Aber wenn er zurückblickt, um die Vergangenheit zu beurteilen, sieht er keinen Nebel. Aus seiner Gegenwart sieht der Weg für ihn vollkommen klar und gut sichtbar aus. Rückblickend sieht er den Weg, er sieht die Menschen vor sich gehen, er sieht ihre Fehler, aber nicht den Nebel.“ Da wir auf die Gewinner der Digitalisierung setzen, nicht begeben, kein Markttiming betreiben, kommen wir viele Fehler. Das Fondsvolumen hat sich im Jahr 2020 von 30 auf über 90 Millionen Euro verdreifacht.

*Blicken wir auf das Jahr 2021. Was erwarten Sie in Sachen digitaler Wandel und in welcher Weise wird auch das Thema ESG Berücksichtigung finden?*

**Irmak:** Die Digitalisierung schreitet voran. 2020 war aber in vieler Hinsicht ein Ausnahmejahr. Vergleichbare Performancezahlen werden wir 2021 nicht sehen. Spätestens im zweiten Quartal 2021 wird der Basisfökt die Umsatz- und Gewinnzahlen der Unternehmen relativieren. Dann wird auch klar, welche Titel darunter die Gewinner des Digitalisierungsschubs sind und welche nur ein Strohhauer geizündet haben. 2020 wurden nicht nur mehrere Jahre der digitalen Transformation in

**„Megatrend digitaler Wandel“**  
Die Laudatio auf den Gewinner des FAA 2020 in der Kategorie Investmentfonds hielt Frank O. Milewski, Chefredakteur von Cash.

The Digital Leaders Fund: Der Name ist Programm und das Produkt zählt wie kaum je ein anderer. Sieger des Financial Advisors Awards auf die aktuelle Situation in Deutschland und weltweit ein. Bereits vor der Corona-Pandemie war Digitalisierung ein Megatrend, der sich nun in 2020 noch einmal verstärkt hat. Quasi von 0 auf 100 musste in vielen Teilen der Wirtschaft und der Gesellschaft der Hebel in Richtung Digitalisierung umgelegt werden.

Die Kontaktbeschränkungen sorgten für einen regelrechten Hype bei digitalen Tools und Prozessen. Dieser dürfte sich zu einem langfristigen Trend verstärken. Von dieser Entwicklung profitiert der Digital Leaders Fund in besonderer Weise. Denn er investiert in die Digitalisierungsgewinner, die mit ihren Technologien den digitalen Wandel erst ermöglichen oder ihn in ihrem jeweiligen Geschäftsfeld besonders vorantreiben.

Die Jury ist davon überzeugt, dass das Wachstum im Segement Digitalisierung auch in den kommenden Jahren anhalt und die Performancechancen des noch jungen Fonds deshalb hoch bleiben. Die Urheber dieses Erfolgs sind Baki Irmak und Stefan Waldhauser. Als Gründer und Fondsanalger des Digital Leaders Fund verfügen sie über eine jahrelange Expertise in den Segementen Asset Management und High Tech.

Martin Evers, Patrick Multi-Manager, nimmt den Preis für Investmentfonds entgegen.

wenigen Monaten vollzogen, sondern auch mehrere Jahre Wachstumsaussichten in den Kursen vieler Aktien vorweggenommen. Das dürfte 2021 mit der Realität kollidieren. Wir setzen auf eine ausgewogene Mischung aus substanziellen traditionellen Unternehmen, die ihr Geschäftsmodell für die digitale Zeit anpassen und auf immer noch attraktiv bewertete Wachstumswerte, die die digitale Adaption der Wirtschaft vorantreiben. Zu ESG: Unternehmen, die in ihr ökonomisches Kalkül Ansprüche relevanter Stakeholder nicht einbezogen, werden dauerhaft nicht erfolgreich sein. Daher nehmen wir ESG-Faktoren sehr ernst. Wir werden dazu in Kürze mehr kommunizieren.

Die Fragen stellte Frank O. Milewski, Cash.

FOTO: PYFOPRE CAPITAL

FOTO: FLORIAN SONNTAG